



*:abstract:*



YEAH!

DER SCHNEE IST FERTIG.





servus **do die S** !

noch dreht sich die welt. schön, oder? also nimm dir ruhig die z eit neben all den hüpschen bilderchen im neuen :almat:38 auch den hintergrundartikel über osama b. durchzulesen. eine zweiseitige zusammenfassung schickst du als hausaufgabe dann an :almat:. bei mehr als 27 r echtschreibfehlern: nachsitzen! live is unfair...

Hallo Lucia  
Bitte kauf dir mal  
deine eigenen Kaugummies

Grüsse meine Frau, Lene N.,  
Franz, Fellix und alle Wichser  
die hier frei rumlaufen!  
Leute, es lebe die Revolution!  
Lasst uns die 'subvensive aktion'  
wieder gründen! Bin wieder  
voll auf den Revolutions-trip!  
Verzeit mir

MSR

So lang is her, dass ich  
nix mehr in d'Almat  
gschriem hob, Ich wois  
äitz a goa niad wos ich  
schreim soll. Am besten  
ich werf äitz einfach  
mit wirren Wörtern um  
mich!  
Volksmusikstarangelawiedl  
Swoap  
Tintentischstrahler  
Qzasch  
Habt ihr schon mal drüber  
nachgedacht was 'Penis'  
für ein blödes Wort ist?

Brunzbaum

a:tonne

Zinnfigur

ich fühle mich wie eine Zinnfigur,  
alles ist sinnlos und ich denk mir nur,  
ich lauf ab wie ne schallplatte, so spur für spur.  
gibt es ein ende ohne anfang?  
bei nem theaterstück käm jetzt der vorhang,  
das ist der einzige fehler im drehbuch,  
doch was zählt, ist der versuch...

powered by fresh

Für T.  
Wenn ich nur deinen Namen höre,  
bin ich glücklich.  
Wenn ich daran denke,  
schlägt mein Herz wie verrückt.  
Wenn ich dir begegne,  
bin ich wie verzaubert.  
Und obwohl ich dich fast jeden Tag sehe,  
könnte ich dir das niemals sagen.  
Aber vielleicht  
merkst du es ja irgendwann selber!

Servus Schnäuzelbär!  
Sitzen da und warten, wie immer!  
Bin froh, dass es dich gibt!  
Genieße jeden Tag mit dir!  
Hab dich lieb!

Ciao, Annuschk

BIN  
FÜR  
DIE  
WIEDER-  
EINFÜHRUNG  
VON  
JUZ-LOLLIES

M.



Hirschau  
Monte Kaolino  
doors open: 22. cet

1210. **DEIN CLUB**

be.different.. !

KEEP OUT WITH DRUGS - KEEP THE NEW NRG DRINKS !!!



- 10.11.01 **DIE.WARE.NACHT.**  
Matthias Schaffenhäuser (Frisbee Tracks FFM / Little Girl RMX)
- 24.11.01 **INDULGE LABEL NIGHT**  
Oliver Kapp (Hamburg / The Old School Sound Artist)
- 08.12.01 **SECTOR 2000 NACHT** - The Eventguide on Tour  
Bas Molenyk & Cybezspain
- 22.12.01 **LADIES NIGHT**  
LA.DI.DA (Prag 02 / Very Nice Women On T. Deck's)
- 25.12.01 **1210 X-MASS XS** - on 3Floors  
Techno / House / HipHop



presentet by 

## :a: hintergrund

Michel Chossudovsky, Professor für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Ottawa veröffentlichte diesen Artikel am 23.09.2001.

Über das sollte man nachdenken und man sollte anfangen, Fragen zu stellen:



### Wer ist Osama Bin Laden?

Der nachfolgende Text zeichnet die Geschichte von Osama Bin Laden nach und stellt eine Verbindung zwischen dem Islamischen "Jihad" und der Gestaltung der US-Außenpolitik während und nach dem Kalten Krieg her.

Wenige Stunden nach den terroristischen Angriffen auf das World Trade Center und das Pentagon kam die Regierung Bush ohne Beweise zu der Schlussfolgerung, dass „Osama Bin Laden und seine al

Qaeda-Organisation die Hauptverdächtigen seien“. CIA-Direktor George Tenet erklärte, dass Bin Laden die Kapazitäten habe, „mehrfache Angriffe mit geringer oder keiner Vorwarnung“ zu planen. Außenminister Colin Powell nannte die Angriffe „einen Kriegsakt“ und Präsident Bush bestätigte in einer abendlichen Fernsehansprache an die Nation, dass er "keine Unterscheidung zwischen den Terroristen, die diese Akte begangen haben, und denen, die ihnen Unterschlupf gewähren," machen würde. Der ehemalige CIA-Direktor James Woolsey zeigte mit dem Finger auf "state sponsorship", womit ein Komplizenschaft von einem oder mehreren Staaten gemeint sein sollte. Der frühere Nationalen Sicherheitsberaters Lawrence Eagleburger findet die Worte: "Ich denke, wir werden ihnen zeigen, dass, wenn wir so angegriffen werden, in unserer Stärke und Vergeltung schrecklich sein werden."

Inzwischen billigen die westlichen Trendmedien mit papageienhafter Wiederholung der offiziellen Erklärungen "Strafaktionen" gegen zivile Ziele im Mittleren Osten. Nach den Worten von William Safire in der New York Times: "Wenn wir die Basen und Lager unserer Angreifer ausmachen, müssen wir sie -- das Risiko von Kollateralschäden minimierend aber hinnehmend -- pulverisieren und offen und verdeckt handeln, um die nationalen Gastgeber des Terrors zu destabilisieren."

Der Hauptverdächtige bei den terroristischen Attacken in New York und Washington, vom FBI wegen seiner Rolle bei den Bombardierungen von US-Botschaften in Afrika zum "internationalen Terroristen" deklariert, der als Saudi-Araber geborene Osama Bin Laden, wurde während des sowjetisch-afghanischen Krieges rekrutiert, "ironischer Weise unter der Schirmherrschaft der CIA, um die sowjetischen Invasoren zu bekämpfen." (1)

Im Jahre 1979 erfolgte "die größte verdeckte Operation in der Geschichte der CIA" als Reaktion auf die sowjetische Invasion in Afghanistan zur Unterstützung der pro-kommunistischen Regierung von Babrak Kamal. "Mit aktiver Förderung durch die CIA und Pakistans ISI (Inter Services Intelligence), der den afghanischen Jihad in einen globalen Krieg aller islamischen Staaten gegen die Sowjetunion verwandeln wollte, schlossen sich zwischen 1982 und 1992 etwa 35.000 radikale Muslime aus 40 islamischen Ländern dem afghanischen Kampf an. Ferner kamen Zehntausende, um in pakistanischen Koranschulen zu studieren. Schließlich wurden über 100.000 ausländische radikale Muslime durch den afghanischen Jihad unmittelbar beeinflusst" (3)

Der islamische Jihad wurde von den Vereinigten Staaten und Saudi-Arabien mit einem bedeutenden Teil der Fonds finanziert, die der Drogenhandel im Goldenen Halbmond abwarf. "Im März 1985

unterzeichnete Präsident Reagan die National Security Decision Directive 166, ... (welche)... stufenweise erhöhte verdeckte Militärhilfe an die Mudschahedin vorsah, und klar machte, dass der geheime afghanische Krieg ein neues Ziel hatte: die sowjetischen Truppen in Afghanistan durch verdeckte Aktionen zu besiegen und einen sowjetischen Rückzug zu befördern. Die neue verdeckte US-Hilfe begann mit einer dramatischen Erhöhung der Waffenlieferungen &#8211; kontinuierlich bis zu 65.000 Tonnen im Jahre 1987 ansteigend -- sowie mit einem 'unablässigen Strom' von Spezialisten der CIA und des Pentagon, die zu den geheimen Hauptquartieren von Pakistans ISI an der Hauptverkehrsstraße in der Nähe von Rawalpindi in Pakistan reisten. Dort trafen die CIA-Spezialisten mit pakistanischen Geheimdienstoffizieren zusammen, um bei der Planung der Operationen für die afghanischen Rebellen zu helfen." (4)

Der CIA spielte unter Einschaltung von Pakistans militärischer Inter Services Intelligence (ISI) bei der Ausbildung der Mudschahedin eine Schlüsselrolle. Andererseits wurde die vom CIA geförderte Ausbildung im Guerillakampf in den islamischen Religionsunterricht integriert.

"Beherrschende Themen waren, dass der Islam eine vollständige soziologisch-politische Ideologie sei, dass der heilige Islam durch die atheistischen

sowjetischen Truppen verletzt sei, und dass das islamische Volk Afghanistans seine Unabhängigkeit durch den Sturz der von Moskau geförderten afghanische Linksregierung wieder herstellen solle." (5)

## **Pakistans Geheimdienstapparat**

Pakistans ISI wurde als "Mittelsmann" benutzt. Die Unterstützung des "Jihad" erfolgte indirekt durch den pakistanischen ISI, d.h. der CIA leitete seine Hilfe nicht direkt an die Mudschahedin. Mit anderen Worten war Washington, damit diese verdeckten Operationen "erfolgreich" waren, sehr darauf bedacht, nicht das letztendliche Ziel des "Jihad" offenzulegen, das darin bestand, die Sowjetunion zu zerstören.

Wie Milton Beardman von der CIA formulierte: "Wir bildeten keine Araber aus". Doch nach Aussage von Abdel Monam Saidali vom Al-aram Center for Strategic Studies in Kairo versorgte man Bin Laden und die "afghanischen Araber" "mit sehr hochentwickelten Formen von Ausbildung, die ihnen von der CIA zugänglich gemacht wurden." (6)

Beardman von der CIA bestätigte in diesem Zusammenhang, dass Osama Bin Laden sich der Rolle, die er im Auftrag Washingtons spielte, nicht bewußt war. In den (von Beardman zitierten) Worten

von Bin Laden hieß dies: "Weder ich noch meine Brüder sahen Beweise für amerikanische Hilfe." (7)

Von Nationalismus und religiösem Eifer motiviert, merkten die muslimischen Krieger nicht, dass sie die Sowjetarmee im Auftrage von Onkel Sam bekämpften. Während es Kontakte auf den oberen Ebenen der Geheimdiensthierarchie gab, hatten die islamischen Rebellenführer im Kampfgebiet keine Kontakte mit Washington oder der CIA.

Mit CIA-Unterstützung und durch Versorgung mit US-Militärhilfe in gewaltigem Umfang entwickelte sich der pakistanische ISI zu einer "Parallelstruktur mit enormer Macht über alle Aspekte der Regierung." (8) Der ISI hatte einen aus militärischen und Geheimdienstoffizieren, Bürokraten, verdeckten Agenten und Informanten zusammengesetzten Personalbestand von schätzungsweise 150.000. (9)

Inzwischen hatten CIA-Operationen auch das pakistanische Militärregime unter General Zia Ul Haq gestärkt.

"Die Beziehungen zwischen CIA und ISI (Pakistans militärischem Geheimdienst) waren nach dem Sturz von Bhutto durch (General) Zia und der Errichtung des Militärregimes zunehmend wärmer geworden,'...Während des afghanischen Krieges war Pakistan meist aggressiver gegen die Sowjetunion eingestellt als selbst die Vereinigten Staaten. Bald nachdem die Sowjets 1980 in

Afghanistan militärisch eingedrungen war, entsandte Zia (ul Haq) seinen ISI-Chef aus, um die sowjetischen zentralasiatischen Staaten zu destabilisieren. Der CIA stimmte diesem Plan erst im Oktober 1984 zu....'Der CIA war vorsichtiger als die Pakistanis.' Sowohl Pakistan als auch die Vereinigten Staaten verfolgten bezüglich Afghanistan eine Linie der Täuschung, indem sie öffentlich die Position einer Verhandlungslösung einnahmen und insgeheim darin über einstimmten, das eine militärische Eskalation der beste Kurs war." (10)

## Das Drogenreich des Goldenen Halbmonds

Die Geschichte des Drogenhandels in Zentralasien ist eng verbunden mit den verdeckten Operationen der CIA. Vor dem sowjetisch-afghanischen Krieg war die Opiumproduktion in Afghanistan und Pakistan auf kleine regionale Märkte ausgerichtet. Es gab keine örtliche Produktion von Heroin. (11) Hierzu bestätigt die Studie von Alfred McCoy, dass innerhalb von zwei Jahren des Ansturms der CIA-Operationen in Afghanistan "die pakistanisch-afghanischen Grenzgebiete zum weltweit größten Heroinproduzenten wurden, Bezugsquelle für 60 Prozent der Nachfrage in den USA. In Pakistan entwickelte sich die heroinabhängige Bevölkerung

von fast Null im Jahre 1979 ...auf 1,2 Millionen im Jahre 1985 - ein viel steilerer Anstieg als in irgend einer anderen Nation." (12)

"CIA-gestützte Interessen wiederum kontrollierten diesen Heroinhandel. In dem Maße wie die Mudschahedin Gebiete innerhalb Afghanistans eroberten, befahlen sie den Bauern Opium als eine revolutionäre Steuer anzubauen. Jenseits der Grenze in Pakistan betrieben die afghanischen Führer und örtliche Syndikate unter der Protektion des pakistanischen Geheimdienstes Hunderte von Heroinlabors. Während dieses Jahrzehnts des weit offenen Drogenhandels gelang es der Drug Enforcement Agency (=Rauschgiftverfolgungsbehörde) der USA nicht, in Islamabad größere Beschlagnahmen oder Verhaftungen zu veranlassen... US-Beamte hatten sich geweigert, aufgrund von Anzeigen ihrer afghanischen Verbündeten wegen Heroinhandel zu ermitteln, 'weil die US-Drogenpolitik in Afghanistan dem Kampf gegen den sowjetischen Einfluss dort untergeordnet worden ist.' Im Jahr 1995 gestand der frühere CIA-Direktor der afghanischen Operation, Charles Cogan, dass der CIA in der Tat den Antidrogenkrieg geopfert hatte, um den Kalten Krieg zu führen. 'Unsere Hauptmission war, den Sowjets so viel Schaden wie möglich zuzufügen. Wir hatten eigentlich nicht die Ressourcen oder die Zeit, uns einer Untersuchung des

Drogenhandels zu widmen, '...' Ich denke nicht, dass wir uns dafür entschuldigen müssen. In jeder Situation gibt es Nebenwirkungen... Es gab Nebenwirkungen in Form von Drogen, ja. Aber das Hauptziel war erreicht. Die Sowjets verließen Afghanistan.' " (13)

## Weiter wie im Kalten Krieg

Wie im Kalten Krieg vorgezeichnet, ist die zentralasiatische Region nicht nur von strategischer Bedeutung wegen ihrer ausgedehnten Erdölreserven, sie produziert auch zwei Drittel des Opiums in der Welt im Gegenwert von mehreren Milliarden Dollar, Einkommen für Syndikate, Finanzinstitute, nachrichtendienstliche Agenturen und organisierte Verbrechergruppen. Die jährlichen Erträge aus dem Drogenhandel des Goldenen Halbmonds (zwischen 100 und 200 Milliarden Dollar) entsprechen ungefähr einem Drittel des weltweiten Umsatzes an Suchtmitteln, der von den Vereinten Nationen auf eine Größenordnung von 500 Milliarden Dollar veranschlagt wird. (14)

Mit der Auflösung der Sowjetunion entfaltete sich ein neuer Aufschwung der Opiumproduktion. (Nach Schätzungen der VN erreichte die Opiumproduktion in Afghanistan 1998-99 - zusammenfallend mit dem

Ingangkommen bewaffneter Aufstände in den ehemaligen Sowjetrepubliken --eine Rekordhöhe von 4600 metrischen Tonnen. (15) Mächtige Syndikate in der ehemaligen Sowjetunion, verbündet mit dem organisierten Verbrechen, konkurrieren um die strategische Kontrolle über die Heroinrouten.

Das ausgedehnte militärisch-geheimdienstliche Netzwerk des ISI wurde in der Nachfolge des Kalten Krieges nicht abgebaut. Der CIA fuhr fort, den islamischen "Jihad", von Pakistan ausgehend, zu unterstützen. Neue verdeckte Initiativen wurden in Zentralasien, im Kaukasus und auf dem Balkan in Bewegung gesetzt. Der militärische und geheimdienstliche Apparat Pakistans diente als Katalysator für den Zerfall der Sowjetunion und das Entstehen von sechs neuen muslimischen Republiken in Zentralasien." (16)

Inzwischen hatten islamische Missionare der Sekte der Wahhabiten aus Saudi-Arabien in muslimischen Republiken so wie innerhalb der russischen Föderation Fuß gefaßt und auf weltliche Staatsinstitutionen übergreifen. Trotz seiner anti-amerikanischen Ideologie dient der islamische Fundamentalismus weitgehend den strategischen Interessen Washingtons in der ehemaligen Sowjetunion.

Nach dem Rückzug der sowjetischen Truppen 1989 hielt der Bürgerkrieg in Afghanistan

unvermindert an. Die Taliban wurden von den pakistanischen Deobandis und ihrer politischen Partei, der Jamiat-ul-Ulema-e-Islam (JUI) unterstützt. Im Jahre 1993 trat die JUI der Regierungskoalition von Premierministerin Benazir Bhutto bei. Verbindungen zwischen der JUI, der Armee und dem ISI ergaben sich. Nach dem Sturz der Hezb-I-Islami-Regierung unter Hekmatyar in Kabul 1995, setzten die Taliban nicht nur eine hart durchgreifende islamische Regierung ein, sie "übergaben die Kontrolle von Ausbildungslagern in Afghanistan Fraktionen der JUI..." (17)

Und die JUI spielte mit der Unterstützung der saudi-arabischen Wahhabiten-Bewegung eine Schlüsselrolle bei der Rekrutierung von Freiwilligen zum Kampf auf dem Balkan und in der ehemaligen Sowjetunion.

Das (führende militärpolitische Magazin/d.Ü.) "Jane Defense Weekly" bestätigt in diesem Zusammenhang, dass "die Hälfte des Personalbestands und der Ausrüstung der Taliban aus Pakistan unter dem ISI stammt(e)." (18) Tatsächlich scheint es so, dass nach dem sowjetischen Rückzug beide Seiten im afghanischen Bürgerkrieg weiter verdeckte Unterstützung durch Pakistans ISI erhielten. (19)

Anders gesagt: Mit Unterstützung des militärischen Geheimdienstes Pakistans (ISI), der wiederum vom CIA kontrolliert wurde, diente der Islamische Staat

der Taliban weitgehend den US-amerikanischen geopolitischen Interessen. Der Drogenhandel des Goldenen Halbmonds wurde auch dazu benutzt, die Bosnische Muslimische Armee (seit Anfang 1990) und die Kosovo Befreiungsarmee (UCK) zu finanzieren und auszurüsten. In den letzten Monaten gibt es Beweise dafür, dass Mudschahedin-Söldner in den Reihen der UCK-Terroristen bei Einfällen in Mazedonien kämpfen.

Zweifelloos erklärt dies, warum Washington seine Augen vor der von den Taliban errichteten Terrorherrschaft verschlossen hat, und dabei auch vor himmelschreienden Abschaffung von Frauenrechten, der Schließung von Schulen für Mädchen, der Entlassung von weiblichen Angestellten aus Regierungsbehörden und der Durchsetzung des "Strafrechts der Sharia." (20)

## Der Krieg in Tschetschenien

Hinsichtlich Tschetscheniens, wurden die Hauptanführer der Rebellen, Schamil Basajew und Al-Khattab in CIA-geförderten Lagern in Afghanistan und Pakistan ausgebildet und indoktriniert. Nach Aussage von Yossef Bodansky, dem Direktor der Task Force für Terrorismus und unkonventionelle Kriegführung des US-Kongresses, wurde der Krieg

in Tschetschenien während eines geheimen Gipfeltreffens von Hizb Allah International in Mogadischu in Somalia im Jahre 1996 geplant. (21) Teilnehmer des Gipfeltreffens waren Osama Bin Laden und hochrangige iranische und pakistanische Geheimdienstoffiziere. Die Verwicklung des pakistanischen ISI in den Krieg in Tschetschenien "geht weit über die Versorgung der Tschetschenen mit Waffen und Expertise hinaus: Der ISI und seine radikal-islamischen Ableger geben tatsächlich in diesem Krieg den Ton an." (22)

## Russlands Haupterölleitung durch Tschetschenien und Dagestan

Trotz Washingtons gewohnheitsmäßiger Verurteilung des islamischen Terrorismus, sind die indirekten Nutznießer des Tschetschenienkrieges die anglo-amerikanischen Ölkonzerne, die im Becken des Kaspischen Meeres um die Kontrolle über Erdölressourcen und Pipelinkorridore aus diesem Raum wetteifern.

Die beiden wichtigsten tschetschenischen Rebellenarmeen (jeweils unter dem Kommando von Schamil Basajew und Emir Khattab), die auf 35.000 Mann geschätzt werden, wurden von Pakistans ISI unterstützt, der auch eine Schlüsselrolle bei der

Organisation und Ausbildung der tschetschenischen Rebellenarmee spielte.

"(Im Jahre 1994) arrangierte der pakistanische Inter Services Intelligence für Basajew und seine vertrauenswürdigen Stellvertreter in dem in der Provinz Khost in Afghanistan gelegenen Lager Amir Muawia, das Anfang der 80er von der CIA und dem ISI eingerichtet worden war und von dem berühmten afghanischen Kriegsherrn Gulbuddin Hekmatyar betrieben wurde, eine intensive islamische Indoktrination und Ausbildung in Guerillakriegführung. Im Juli 1994 nach Absolvierung des Kurses in Amir Muawia wurde Basajew in das Lager Markaz-i-Dawar in Pakistan verlegt, um dort eine Ausbildung in fortgeschrittener Guerillataktik zu erhalten. In Pakistan traf Basajew mit den höchstrangigen pakistanischen Offizieren von Militär und Geheimdienst zusammen, mit Verteidigungsminister General Aftab Shahban Mirani, Innenminister General Naserullah Babar und mit dem Chef der für die Unterstützung der islamischen Sache zuständigen Zweig von ISI (alle inzwischen im Ruhestand). Hochrangige Beziehungen erwiesen sich für Basajew bald als sehr nützlich.(23) Nach seiner Abordnung zur Ausbildung und Indoktrination wurde Basajew dafür vorgesehen, den Angriff gegen die russischen Bundestruppen im ersten tschetschenischen Krieg 1995 zu führen. Seine Organisation hatte auch

ausgedehnte Beziehungen zu kriminellen Syndikaten in Moskau sowie Verbindungen zum albanischen organisierten Verbrechen und der Kosovo Befreiungsbewegung (UCK) entwickelt. Nach Aussagen des russischen Föderalen Sicherheitsdienstes (FSB) "begannen tschetschenische Kriegsherren (in den Jahren 1997-98) in Kosovo Grundstücke aufzukaufen... durch Immobilienfirmen, die zur Tarnung in Jugoslawien registriert waren." (24)

Basajews Organisation beteiligte sich auch an einer Reihe von zwielichtigen Geschäften, darunter mit Drogen, illegalen Anzapfungen und Sabotageakten an Ölleitungen Russlands, Entführungen, Prostitution, Handel mit Falschgeld und Schmuggel mit nuklearem Material (Vergl. Die Verbindung der Mafia zu den in Albanien zusammengebrochenen Schwindelpyramiden, Anm. 25) Neben der umfangreichen Wäsche von Drogengeld sind Einkünfte aus verschiedenen verbotenen Aktivitäten zur Rekrutierung von Söldnern und zum Kauf von Waffen unternommen worden.

Während des Trainings in Afghanistan stellte Schamil Bassajew die Verbindung zu dem als Saudi-Araber geborenen Mudschahedinkommandeur "Al Khattab" her, der als Freiwilliger in Afghanistan kämpfte. Kaum einige Monate nach Basajews Rückkehr nach Grosniy wurde Khattab (Anfang 1995) eingeladen, in Tschetschenien eine Armeebasis

für die Ausbildung von Gotteskriegerern aufzumachen. Arrangiert wurde laut BBC der Einsatz von Khatib in Tschetschenien durch die in Saudi-Arabien ansässige (Internationale) Islamische Hilfsorganisation, eine militant religiöse, von Moscheen und reichen Einzelpersonen finanzierte Organisation, die die Geldmittel nach Tschetschenien einschleuste." (26)

## Schlussbemerkungen

Seit dem Kalten Krieg hat Washington Osama Bin Laden bewußt unterstützt, während er zugleich als der größte Terrorist der Welt auf die FBI-Liste der meist gesuchten Verbrecher gesetzt wurde. Derweil die Mudschahedin eifrig den Krieg der USA auf dem Balkan und in der ehemaligen Sowjetunion zu führen, führt das FBI - die Polizei der USA - im Lande selbst einen Krieg gegen den Terrorismus, in mancher Hinsicht unabhängig vom CIA, der - seit dem so wjetisch-afghanischen Krieg - den internationalen Terrorismus mit seinen verdeckten Operationen unterstützt hat.

Während in grausamer Ironie der islamische Jihad - von der Regierung Bush als "eine Bedrohung Amerikas" dargestellt - für die terroristischen

Anschläge auf das World Trade Center und das Pentagon verantwortlich gemacht wird, bilden dieselben islamischen Organisationen ein Schlüsselinstrument der militärisch-geheimdienstlichen Operationen der USA auf dem Balkan und in der früheren Sowjetunion.

Im Gefolge der terroristischen Angriffe in New York und Washington muss die Wahrheit die Oberhand gewinnen, um die Bush-Administration mit ihren NATO-Partnern daran zu hindern, ein militärisches Abenteuer zu unternehmen, das die Zukunft der Menschheit bedroht.

Übersetzungen aus dem Englischen: Klaus von Raussendorff

Die URL des englischen Originalartikels ist:  
<http://globalresearch.ca/articles/CHO109C.html>

Centre for Research on Globalisation (CRG)  
Montréal, Posted 12 September 2001

© Michel Chossudovsky, Montreal, Sept. 2001.  
All rights reserved.

Centre for Research on Globalisation at  
<http://globalresearch.ca>

## Anmerkungen:

1. Hugh Davies, International: 'Informers' point the finger at bin Laden; Washington on alert for suicide bombers, The Daily Telegraph, London, 24 August 1998.
2. See Fred Halliday, "The Un-great game: the Country that lost the Cold War, Afghanistan, New Republic, 25 March 1996)
3. Ahmed Rashid, The Taliban: Exporting Extremism, Foreign Affairs, November-December 1999.
4. Steve Coll, Washington Post, July 19, 1992.
5. Dilip Hiro, Fallout from the Afghan Jihad, Inter Press Services, 21 November 1995.
6. Weekend Sunday (NPR); Eric Weiner, Ted Clark; 16 August 1998.
7. Ibid.
8. Dipankar Banerjee; Possible Connection of ISI With Drug Industry, India Abroad, 2 December 1994.
9. Ibid

10. See Diego Cordovez and Selig Harrison, Out of Afghanistan: The Inside Story of the Soviet Withdrawal, Oxford University Press, New York, 1995. See also the review of Cordovez and Harrison in International Press Services, 22 August 1995.
11. Alfred McCoy, Drug fallout: the CIA's Forty Year Complicity in the Narcotics Trade. The Progressive; 1 August 1997.
12. Ibid
13. Ibid.
14. Douglas Keh, Drug Money in a changing World, Technical document no 4, 1998, Vienna UNDCP, p. 4. See also Report of the International Narcotics Control Board for 1999, E/INCB/1999/1 United Nations Publication, Vienna 1999, p 49-51, And Richard Lapper, UN Fears Growth of Heroin Trade, Financial Times, 24 February 2000.
15. Report of the International Narcotics Control Board, op cit, p 49-51, see also Richard Lapper, op. cit.
16. International Press Services, 22 August 1995.

17. Ahmed Rashid, The Taliban: Exporting Extremism, Foreign Affairs, November- December, 1999, p. 22.
18. Quoted in the Christian Science Monitor, 3 September 1998.
19. Tim McGirk, Kabul learns to live with its bearded conquerors, The Independent, London, 6 November 1996.
20. See K. Subrahmanyam, Pakistan is Pursuing Asian Goals, India Abroad, 3 November 1995.
21. Levon Sevunts, Who's calling the shots?: Chechen conflict finds Islamic roots in Afghanistan and Pakistan, 23 The Gazette, Montreal, 26 October 1999.
22. Ibid
23. Ibid.
24. See Vitaly Romanov and Viktor Yadukha, Chechen Front Moves To Kosovo Segodnia, Moscow, 23 Feb 2000.
25. The European, 13 February 1997, See also Itar-Tass, 4-5 January 2000.
26. BBC, 29 September 1999.

Ratter - ratter - ratter.  
Ein Hirn rollt an.  
Angschmissn.  
« I mog di! » in schwarzen  
Buchstaben auf am Shirt,  
des wär geil. Sowas würd  
ich gern machen.  
(das war ein kreativer Prozeß.)

auf der Matratze  
liegt eine Katze  
namens Matze  
was hat se, die Katze?  
ne Gitarre unter der Tatze  
macht drauf Gekratze  
und zieht eine Fratze  
so 'ne doofe Katze.

b.t.b

a:tonne



Zeit läuft weg,  
im Gedanken bin ich bei dir,  
denn du fehlst mir  
und die Zeit steht still  
wenn ich dich seh.  
Du bedeutest mir so viel,  
doch du weisst es nicht.  
Wenn du es wüsstest,  
würde es was ändern!?  
Spürst du denn nicht, dass du das  
wichtigste auf der Welt für mich bist!?  
Willst du es denn überhaupt spüren!?  
Würde es was ändern!?

Ich liebe dich,  
mehr weiss ich nicht.

Für David.

Guten Morgen,

Weisst du was, mir gehts ganz schön anders. Klar er Satz, besser hätte man ihn nicht formulieren können. Aussagekräftig und doch kurz, sogar prägnant. Fast schon treffend.

Gesprächen lauschen und aus ihnen lernen, dass kann ich gut. Und an diesem Wochenende habe ich es wirklich lange gemacht, das Zuhören meine ich. Ich fühle mich anders, r eifer, vielleicht weiser, nein ganz bestimmt weiser.

Manche Leute haben wirklich Ahnung von dem was sie sagen, selbst wenn Alkohol ihre Ausdrucksfähigkeit raubt, können sie sich noch tausendmal besser artikulieren als ich es jeh könnte. Und dann der tiefe Einblick in die menschliche Seele, einzigartig, einfach göttlich. All das an nur einem Wochenende, leider blieb mir da wenig Zeit für Fremdsprachen, aber das war es wert.

Ich fühle mich besser als jemals zuv or. Und nun verstehe ich auch so einiges viel besser als vorher, ich werde ein besserer Mensch. Ich denke nicht, dass dies zu hochgegriffen ist, weil ich es erlebt habe, was nur wenigen vorbehalten ist, ich habe es endlich duchschauf. Etwas besonderes, hoffe ich.

Ich wünsche uns allen das B este, was wir erreichen können. Und wir können alles erreichen, wen wir den Willen haben. Ich habe ihn nun wieder und verdammt nochmal, es ist einfach phantastisch. Ich freue mich nicht auf das was kommt, aber darauf wie ich damit umgehen w erde. Gott bin ich neugierig auf alles. Aber am meisten freue ich mich, dass ich den Weg nun endlich wieder begehen kann, den ich vor einigen Jahren verlassen musste. Ich denke du hast keine Ahnung wovon ich rede, bestimmt hast du keine Ahnung davon. Ich kann es aber nicht erläutern, ist sehr verzweigt und nur sehr schwer vorstellbar.

In besten Ehren

Christian



IM ROSENHAUS · WEIDEN



**YACHTclub**  
*deluxe*



Ich liebe dich und du siehst es nicht,  
warum,  
Ich habe dich vor meinen Freunden  
verleumdet, doch in meinem Inneren  
sieht es anders aus.  
Ich lass dich ab jetzt in Ruhe!

leute mit ich

leute heute, die ganze meute  
alles wird gut.  
so mißbrauch ich in gedichten  
im jahrtausend drei die neuen geschichten  
und bin doch auf der hut  
ich ziehe entlang der linie und fang ein  
was mich beschäftigt  
ich ziehs mir rein und werd bekräftigt wirklich ich zu sein  
wirklich ich zu sein.

t.e.m.o.v.

PS: checkt mal &t;&t;sie war  
die&t;&t; von echorausch...  
das lied hat echt sinn.

Fresh

...ein buch, in dem vor lauter angst, die tiger mit den  
zähnen und die dattelpalmen mit den kokosnüssen  
klappern sollten. und das kleine schwarzweiß karierte  
kanibalenmädchen, das quer durch den stillen ozean  
schwamm, um sich bei drinkwater & co in frisco eine  
zahnbürste zu holen, sollte petersilie heißen, nur mit  
vornamen natürlich. ... der häuptling rabenaas, auch  
"die schnelle post" genannt, entsicherte gerade sein  
mit heissen bratäpfeln geladenes taschenmesser, legte  
kaltes blut an und zählte, so schnell er konnte, bis  
397... plötzlich wusste er nicht mehr, wie viele beine  
ein walfisch hat! ...denn wenn in diesem augenblick  
der walfisch mit dem verkehrten bein aus dem urwald  
getreten wäre, hätte ihn der häupling rabenaas, auch  
"die schnelle post" genannt, unmöglich treffen können.  
und wenn er den walfisch mit den bratäpfeln nicht  
getroffen hätte, wäre das kleine schwarzweiß karierte  
kanibalenmädchen, das petersilie hieß, nie im leben  
der diamantenfrau lehmann begegnet. und w enn  
petersilie der frau lehmann nicht begegnet wäre, hätte  
sie nie den wertvollen gutschein gekriegt, den man in  
frisco bei drinkwater & co vorzeigen muss, wenn man  
eine funkelnagelneue zahnbürste wollte. ... und frl.  
fiedelbogen hätte, als ich's ihr sagte, beinahe geweint.  
sie hatte aber gerade keine zeit, weil sie den  
abendbrottische decken musste und v erschob das  
weinen auf später. und dann hat sie's vergessen. so  
sind die frauen...

db

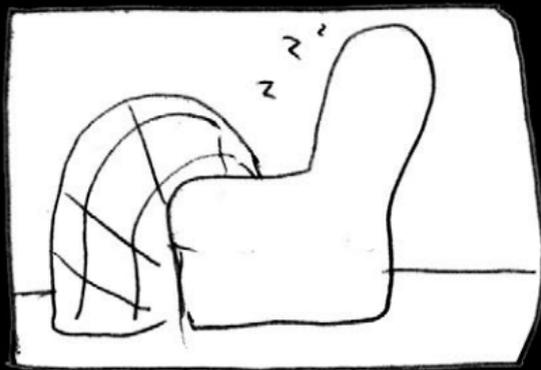
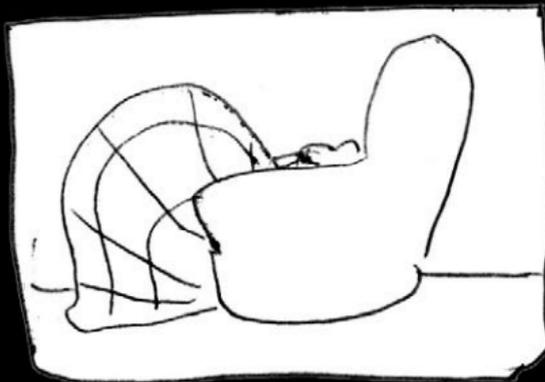
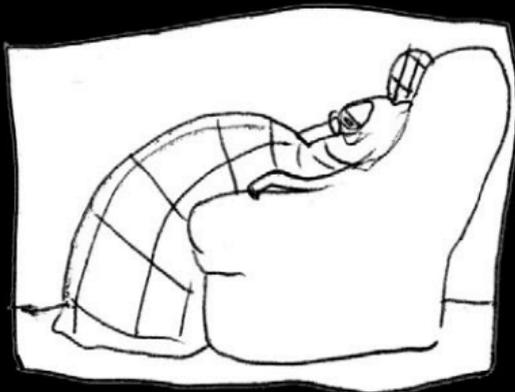
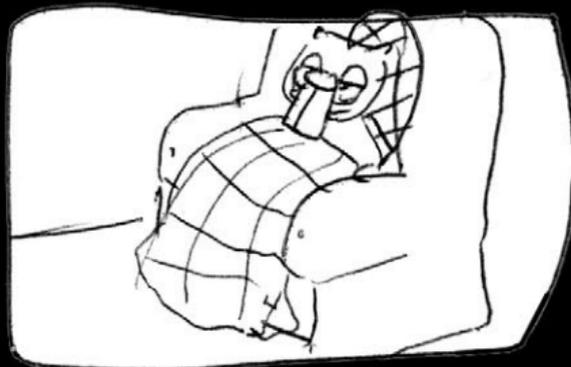
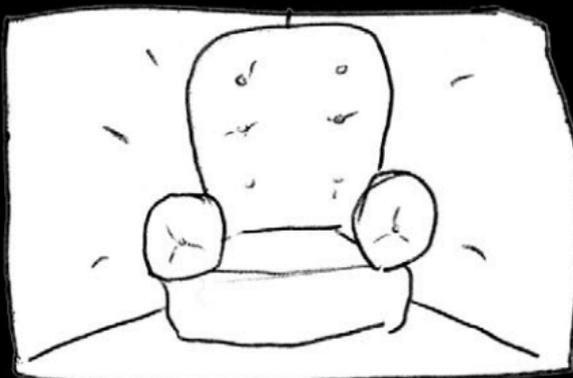


bin ich den so blaid?  
bloß weil ich an liebe glaub!  
oke ich steh auf frauen,  
aber polygamie is halt freiwillig...  
beides zusammen?  
macht irsinnig interessant!  
vor allem mit alkohol,  
weil jede darf mal!  
wär ja langweilig seinen lesbismus nicht mit jedem zu teilen...  
mei, sowas schönes und - hui - so modern!  
uäh, wie ich das satt hab!

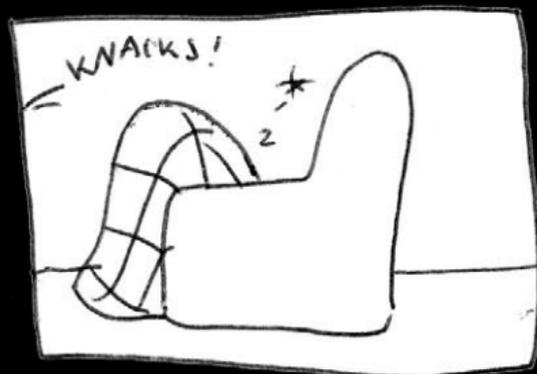
wohni



★  
**KILLER  
KALLE**  
... COMES AROUND ...



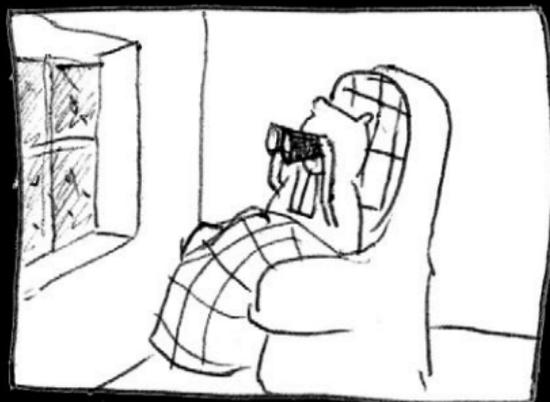
Aja, so ist das eben im Herbst. Ihr müßt schon entschuldigen!



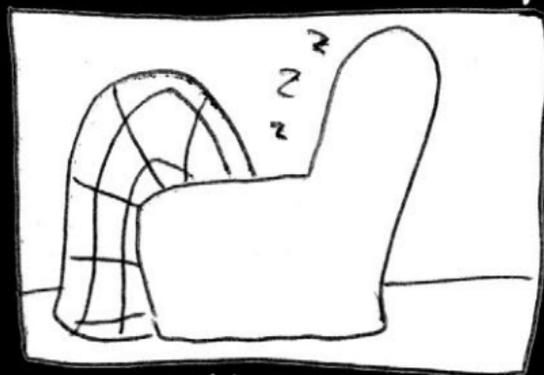
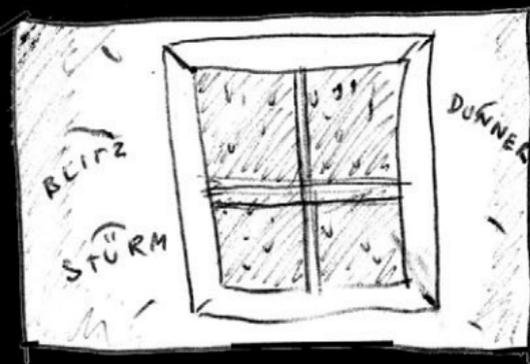
doch - halt!



sofort ist kalle wieder hellwach..



und greift blitzschnell zum fernglas..



nee, was wöhl doch nix.  
(Das hätte auch wöhl so gepufft!)



diesen verdammten Ring abzulegen ist wohl das schwierigste was ich je getan hab, der Duke ist fort, die Erinnerungen mit ihm.  
Was bleibt zu sagen, ausser das es die schönsten 3 Monate seit ewiger Zeit waren.

AsAdA

a:tonne



Klappe - die 2.

irgendwie ist es unerträglich,  
ich sehe sie zwar täglich,  
doch scheint es mir fast unmöglich,  
wenn theorie doch nur praxis wäre,  
wär ich nicht im 7. himmel, sondern in  
der atmosphäre,  
sie war die - zitat ende,  
die nachricht, die ich sende,  
ist versteckt,  
und ich hoff dass sie sie entdeckt.

Fresh

rectal Alyren für Fortgeschrittene,

wenn sie den Raum betritt geht bei mir die Sonne auf,  
wenn sie anfängt zu reden schnellts mein Puls rauf.  
wenn die es Zeit wird zu gehen,  
verzicht ich um sie nochmal zu sehen.  
Wenn sie anfängt zu lächeln,  
würd ich sogar die Zech prällen.  
Alles um bei ihr zu sein,  
um behaupten zu dürfen: Sie ist mein.

AsAdA

Tjo was soll man da sagen ohne zu schleimen? Nedde seite,funktioniert bei mir zwar leider nich sooo richtig aber egaal. des kriegt ihr schon noch, ne? also grüsse an alle keplerianer, ach damn an alle! czeeejuu!!

aLeKZ

Ich pack's net!  
Jetzt muß ich Morgen  
ins W2! FUCK  
Ach, Freundschaft  
Naja ALTE  
5.Klassliebe  
Ferdinand

Hexe\*\*

Meine Heimat

ist die Ferne  
nirgends bin ich weniger da  
als an diesem Ort  
sie ist das dazwischen  
und das dafür  
sie wächst als Lupine  
am Rande der Schienen  
sie singt im Quietschen  
der Gleise  
sie steppt zum Takt  
der ratternden Wagons  
ihre Farbe ist das Grün  
der vorbeiziehenden Wälder  
manchmal das flirrende Sonnenlicht  
zwischen den Blättern

meine Heimat wird zertreten  
als schwarze Muschel  
die auf Felsklippen gespült wurde  
im Westen  
müsste sie östlicher sein  
im Süden  
riecht sie nach Gletschereis  
in der Stille des tibetanischen Hochlandes  
klingt sie wie laute, aggressive Musik

sie findet sich in und zwischen  
gelb - schwarzen Tafeln

meine Heimat ist das vielleicht  
das Tanzen zwischen Welten  
das schon bald  
und nie das hier  
meine Heimat

ist meine Ferne



# :a: chance

Tonnenschreibergewinner:

MSR  
CHRISTIAN  
ALEKZ  
BRUNZBAUM  
-GtNd-

gewonnen hast du, wenn du da oben stehst. und zwar eine kinofreikarte für zwei personen in einem weidener kino deiner wahl! (abholen bei :almat:, sonst geh ich für euch!)

wenn du nicht da oben stehst und auch eine kinokarte gewinnen willst: eintonnen und deine **:almat:chance nutzen:** :a:tonne im juZ oder im bazooka oder [almat@formstation.de](mailto:almat@formstation.de) oder auf [almatmag.de](http://almatmag.de) oder [bazooka.de](http://bazooka.de) oder per post an :almat: / fleischgasse 10 / WEN :almat: ist dein heftl!

GESCHICHTEN  
COMICS  
INTERVIEWS  
BILDER & FOTOS

HER DAMIT!

EINTONNEN!



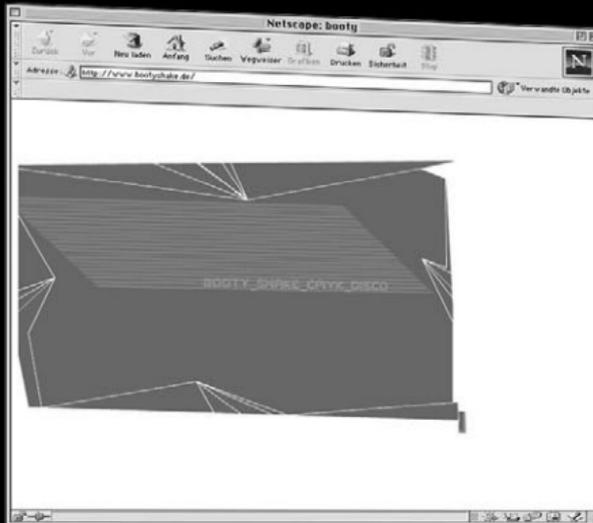
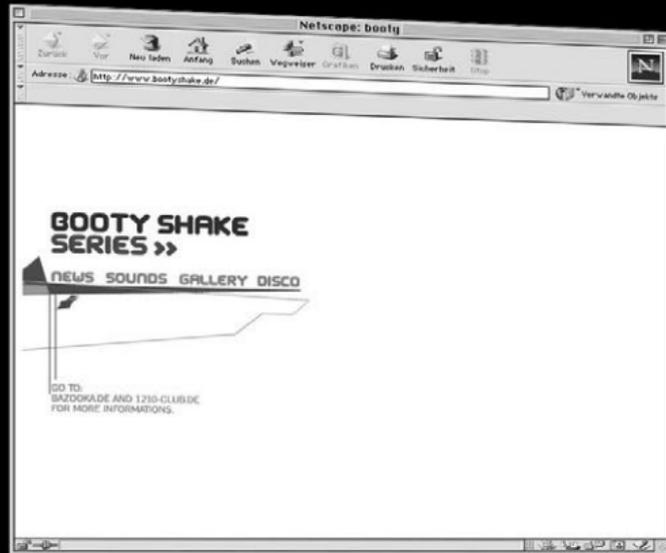


bootyshake.de

1

die seite zur party, da so einige musikrichtungen unter einen hut bekommt.  
house, bigbeat, 2step, drum n bass, ragga, dancehall, hip hop,  
und das ist nicht alles. jedes mal kommt was neues dazu.  
immer neuer sound, immer eine anderparty. aber schaut es euch einfach an!

↑  
?



Log-In:

[Jetzt registrieren!](#)



STELLENMARKT



KLEINANZEIGEN



ZEITUNGSSHOP



TICKETSHOP



PROBE-ABO



GEWINNSPIEL



-- Direkteinstieg --

# oberpfalznetz

Netzcode

INFO

ZEITUNG

MAGAZIN

TREFFPUNKT

INFODIENST

MARKTPLATZ

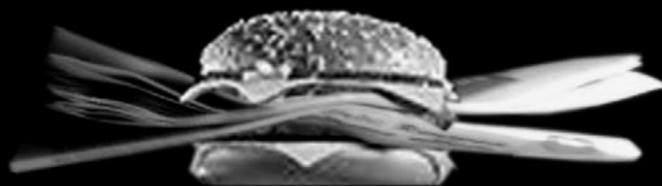
FREIZEIT

EIN KOOPERATIONSPROJEKT VON:

*Der neue Tag*

*Sulzbach-Rosenberger*

*Amberger Zeitung*



MEDIENHAUS  
**DER NEUE TAG**

durch und durch medium

*Der neue Tag*

*Sulzbach-Rosenberger*

*Amberger Zeitung*

Jetzt Online Bestellen:  
**14-TAGE PROBE-ABO**







khampas

george bush  
was von dauer ist wird begraben.  
wo sich vollerdonuts macken  
die "2" wichtigen sich sättlich laben  
enden sie wieder tief in der kacke.

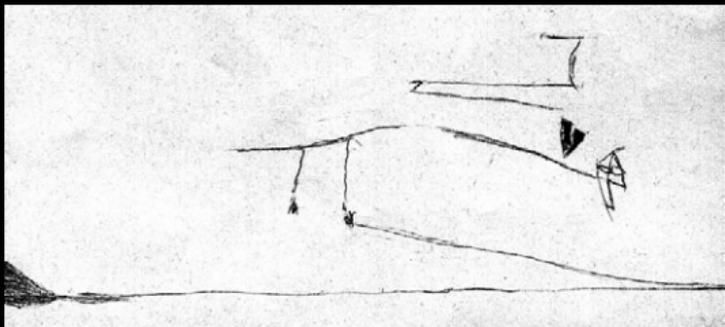
die schweine!

t.e.m.o.v.

a:tonne

Hey...  
Scheiß auf die verhängnisvollen  
Buchstaben...  
Danke für die geile Zeit all die 3 Jahre,  
die noch lang nicht vorbei ist!  
Merci pour être ici!

...



0030

Du liebst den Schmerz  
du könntest ohne ihn gar nicht leben  
Du brauchst dieses Gefühl,  
das dir weh tut,  
dich quält  
Ein Tag an dem es dir gut geht ist kein Tag nicht,  
es ist ein verlohrener Tag.  
Du spürst ihn,  
wenn er sich in dich hineinbohrt,  
dich zum erstarren bringt  
und sollte er es einmal nicht tun,  
so hilfst du nach,  
mit deiner eigenen Kraft  
und fügst dir den Schmerz selbst zu,  
der dir eine gewisse Befriedigung gibt,  
dir sagt, du hast Scheiße gebaut,  
weil sich dieser Gedanke und  
diese Handlungen schon so festgesetzt haben  
nachdenken?  
Für'n Arsch!  
Denn du läufst im Kreis,  
durch ein Labyrinth das du dir selbst baust  
Stück für Stück den Ausgang verschließt  
Wo solltest du ihn suchen?  
Wo solltest du anfangen?  
Was sollte besser werden?  
Was sollte dein Ziel sein?  
Wenn du den Schmerz besiegst, gäbst  
du etwas auf das du insgeheim brauchst  
Kreislauf! Wettlauf der Zeit! Zeitbombe!  
Irgendwann explodiert sie,  
fast täglich  
hab' ich recht?

jeden Tag sterben in der  
dritten Welt 35000 Kinder  
an Unterernährung,

AsAdA



SCHULE ODER ARBEIT  
ÜBERALL NUR FRUST  
LEBEN IST SO SINNLOS  
ALLES OHNE LUST  
TAG FÜR TAG  
DAS GLEICHE SEINEN LAUF  
LEBEN IST SO SINNLOS  
HAB KEINEN BOCK  
MEHR DARAUF!

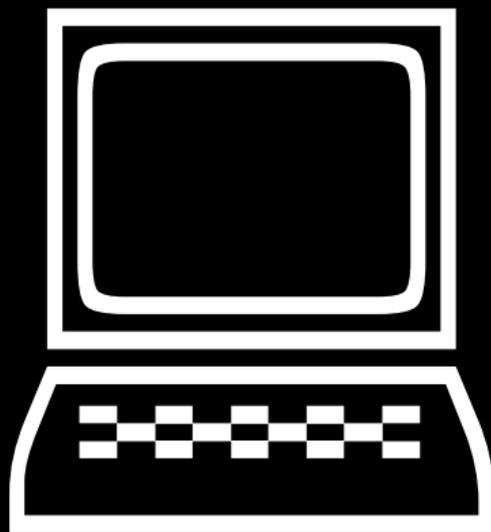
IN THE 80's  
PUNX NOT DEAD

by Rattenfänger

smelling the  
wind's sweet  
touch of hope

Manu





## :a:-Interaktiver-Hexadezimal-Programmierkurs:

1. kompletten Text am PC abtippen (Start-Programme-Zubehör-Editor)
2. Datei speichern als irgendwas.bat
3. irgendwas.bat ausführen
4. zurücklehnen und genießen :

```
echo e 100 b0 13 cd 10 8c c8 80 c4 10 8e c0 49 ba da 03 ec > temp.dat
echo e 110 a8 08 74 fb 30 c0 f3 aa bb 99 01 b1 80 fe 47 04 >> temp.dat
echo e 120 51 0f b6 4f 04 85 c9 77 24 a1 97 01 13 47 09 a3 >> temp.dat
echo e 130 97 01 50 31 d2 c1 c8 05 bf 40 01 f7 f7 89 17 58 >> temp.dat
echo e 140 31 d2 bf c8 00 f7 f7 89 57 02 88 47 04 8b 07 2d >> temp.dat
echo e 150 a0 00 f7 e9 0f ac d0 08 89 c6 8b 47 02 2d 64 00 >> temp.dat
echo e 160 f7 e1 0f be c4 ba 40 01 f7 ea 01 c6 c0 e9 04 80 >> temp.dat
echo e 170 c1 10 81 c6 a0 7d 26 88 0c 59 81 c3 05 00 e2 9d >> temp.dat
echo e 180 06 1f b8 00 a0 8e c0 49 89 f7 f3 a4 0e 1f b4 01 >> temp.dat
echo e 190 cd 16 0f 84 6e ff c3 be >> temp.dat
echo n temp.com >> temp.dat
echo r cx >> temp.dat
echo 98 >> temp.dat
echo w >> temp.dat
echo q >> temp.dat
debug < temp.dat
temp.com
```



**neue welt**  
neue welt

**kino**  
bambi

**center**  
anker

Angel Eyes	start	25.10.2001
Banditen	start	1.11.2001
Scary Movie 2	start	8.11.2001
Natürlich Blond	start	15.11.2001
Driven	start	15.11.2001
Harry Potter - u. d. Stein der Weisen	start	22.11.2001

voraussichtlich: Das Sams  
Swimming Pool - Der Tod feiert mit  
The Yards - Hinterhof der Macht  
Die Abrafaxe - Unter schwarzer Flagge  
Verückt / Schön  
Corellis Mandoline

### TAG DES BESONDEREN FILMS!

mi 03.10.2001	Do The Right Thing
mi 10.10.2001	Hass
mi 17.10.2001	Zug des Lebens
mi 24.10.2001	Das Leben ist schön
mi 31.10.2001	Die Jury

Fichtestrasse 6 · WEN  
fon: 0961.25544

Neue Welt Kino im net:  
www.neue-welt-kino.de

**Capitol**  
Kinocenter & Ring-Theater

### im Ring:

American Pie 2	start	05.10.2001
Scary Movie 2	start	8.11.2001
Die letzte Festung	start	8.11.2001
Atlantis - Preview	start	29.11.2001

### im Capitol:

Der Schuh des Manitu

Moulin Rouge	start	18.10.2001
Die fabelhafte Welt der Amelie	start	18.10.2001
Passwort: Swordfish	start	1.11.2001
Zickenterror	start	1.11.2001

Bgm Prechtl Str. 27 · WEN  
fon: 0961.42466 / 32662

Capitol & Ring im net:  
www.kino-weiden.de

# Weiden tobt

am 14. & 15. Dezember im juZ!



Nachwuchsbands und junge  
Musiker aus der Region können  
sich bis 16.11.2001 im juZ  
bewerben.

KONTAKT: 0961.29897  
oder gleich im juZ-büro

**:almat:**

fleischgasse 10  
92637 weiden

fon.fax: 0961.4701211  
almat@formstation.de  
www.almatmag.de

ca. jeden ersten freitag im monat

herausgeber:

ocwe, Verein zur Förderung  
kommunikativer Kunst e.V.  
Asylstraße 11  
92637 Weiden

beiträge:

:almat:-Tonne  
bettibooo  
T.e.m.o.v.  
elhana  
Fotos: S-Chen/Seb.  
u.v.a.

outfit & pop:  
formstation

druck:  
Praska

**:almat:** nr:38  
existiert 500 x

©2001 formstation



nr:38 november.2001

